

Stadt Ulm  
Kulturabteilung  
Frauenstraße 19  
89073 Ulm  
Tel.: 0731-161-4701  
Fax: 0731-161-1631  
E-Mail: kultur@ulm.de

## Zuschussantrag dreijährige Ensembleförderung (institutionelle Förderung) für Kinder- und Jugendtheater für die Jahre 2017-2019

Für zusätzliche Projekte, die unter die Anforderungen der Projektförderung für Kinder- und Jugendtheater fallen, kann ein gesonderter Antrag gestellt werden.

### Antragstellende

Kinder-Theater-Werkstatt Ulm

Claudia Lemke und Bettina Maigler-Beiter GBR.

Name, Vorname / Institution

GBR

Einzelperson

Verein

Einzelunternehmer gGmbH

andere Rechtsform...

und zwar

Claudia Lemke

zum Riedsaum 2

89155 Erbach

Ansprechpartner/-in

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

0730523112

015771752282

Telefon

Mobil

Fax

theaterbox-lemke@gmx.de

www.kinder-theater-werkstatt.de

E-Mail

Internetadresse

DE49630500000021250138

SOLADES1ULM

Sparkasse Ulm

IBAN

BIC

Bank

Claudia Lemke und Bettina Maigler-Beiter

Kontoinhaber/-in

Vorsteuerabzugsberechtigt:

ja

nein

teilweise

im Ausmaß von %

### Antrag

Die neue Kinder-Theater-Werkstatt mit Eigenproduktionen

Vorhaben

14.200,- EUR

9.900,- EUR

Gesamtaufwendungen in Euro pro Jahr\*

Antragshöhe in Euro pro Jahr

\*zu erläutern im Kosten- und Finanzierungsplan (s. Anlage)

## **Selbstdarstellung:**

Versuchen Sie bitte, Ihre Einrichtung kurz zu beschreiben.

### **Werdegang / Die neue Kinder-Theater-Werkstatt (KTW)**

Seit 2003 hat die Kinder-Theater-Werkstatt die Spielstätte in der Donaubastion. Aufgrund des Berichts der Jury 2014 wurde die Förderpraxis der Kinder-Theater-Werkstatt nicht fortgeführt. Daraufhin hat sich Frau Adi Hübel aus dem Leitungsteam zurückgezogen. Um die Kinder-Theater-Werkstatt aber als Spielstätte zu erhalten hat sich Frau Bettina Maigler-Beiter (Theater Märchenwind Laupheim) auf die Suche nach professioneller Unterstützung gemacht. Seit März 2015 hat die KTW nun eine neue Ausrichtung. Claudia Lemke ist ausgebildete Theaterpädagogin und selbständig im Bereich Kindertheater mit Kindern tätig. Sie erlebt in ihrem Berufsalltag was Kinder interessiert, fasziniert und antreibt, diese Erfahrungen und ihre Ausbildung bilden die Basis für die zukünftigen Eigenproduktionen der KTW. Es soll pro Jahr eine Eigenproduktion geben die das Jahr über aufgeführt wird. Um den Spielplan bunt zu gestalten haben wir derzeit 3 Gastspieler die unsere Räume nützen. Es wird auch weiterhin unser Ziel sein anderen Künstlern Auftrittsmöglichkeiten zu geben und eventuell auch überregionale Gastspiele zu organisieren.

Die erste Eigenproduktion, „Das Kleine Känguru auf Abenteuer“ von Paul Maar wird seit November 2015 bis März 2016 mit insgesamt 15 Vorstellungen gespielt, weitere Vorführungen sind geplant.

### **Zusätzliche Akzente zum Theaterangebot in Ulm**

Das Theaterangebot der Stadt Ulm bietet derzeit kein Personentheater für Kinder ab 3 Jahren. Diese Lücke füllen wir mit anspruchsvollem Kindertheater, in einer sehr persönlichen Atmosphäre (40 Sitzplätze) mit intensiver Interaktion. Echte Gefühle, handgemachte Musik und direktes Erleben bieten einen wertvollen Kontrast zu der von digitalen Medien geprägten Zeit.

### **Gemeinwohlorientiertes Projekt**

Theater ist unsere Leidenschaft. Die KTW will mit ihren Eigenproduktionen in erster Linie das kulturelle Angebot in Ulm bereichern. Die kleinen, besonderen Räumlichkeiten der Donaubastion schaffen die perfekte Atmosphäre für Kinder, Pädagogen und Eltern. Es gibt alles, was ein professionelles Theater braucht, Licht- und Tontechnik, eine Bühne, behindertengerechter Zugang, kindgerechte Sitzmöbel und Toiletten. Allerdings ist es nicht möglich, auch nur die Kosten über die Eintrittsgelder zu finanzieren. Uns ist klar, dass dies kein Rahmen ist, mit dem man wirtschaftlich arbeiten kann, der finanzielle Mittel für Festanstellungen zulassen könnte. Trotzdem sind wir bereit, mit viel privatem Engagement dieses Angebot am Leben zu halten, wenn wir es schaffen zumindest die anfallenden Kosten über Fördergelder zu decken.

### **Spielstätte und Verband**

Die feste Spielstätte ist die Kinder-Theater-Werkstatt, Inszenierungen können aber auch als Gastspiel gebucht werden. Der Antrag in dem Verband Laft BW ist geplant sofern das Weiterbestehen der Kinder-Theater-Werkstatt gesichert ist. Die Anforderungen wurden bereits geprüft und eine Mitgliedschaft wäre voraussichtlich ab 2017 möglich.

### **Künstlerischer Auftrag**

Die neue Kinder-Theater-Werkstatt will bereits die kleinsten Zuschauer ab 3 Jahren für das Theater begeistern. Dabei geht es um mehr als nur Unterhaltung, mittels Stückauswahl und künstlerischer Umsetzung werden Themen der Kinder aufgegriffen und kindgerecht umgesetzt. Die Kinder werden bei uns ernst genommen und mit einbezogen. Was in diesem kleinen, persönlichen Rahmen automatisch und auf eine ganz natürlichen Art und Weise passiert.

### **Methoden / Elemente**

Ausgewählte Geschichten werden mit Hilfe unterschiedlicher Formensprachen liebevoll, stimmungsvoll und glaubwürdig mit nur zwei Akteuren inszeniert. Beispielsweise sieht man aktiven Rollenwechsel direkt auf der Bühne, es werden Puppen im Spiel integriert, einzelne Szenen als Schattenspiel dargestellt und das Ganze mit eigens produzierter Musik untermalt. Dabei ist die Kunst dies alles in einem Rahmen wiederzugeben, der kleine Zuschauer ab 3 Jahren interessiert, begeistert und emotional berührt, ohne sie dabei zu Überfordern.

(Organisationszweck, Form der Arbeitsorganisation, Werdegang seit Bestehen, Pressestimmen u.ä., finanzielle Situation, usw.)

**Besetzungsplan:**

Position (wenn vorhanden):	Name:	Qualifikation/ Ausbildungsstätte:	Beschäftigungsumfang am Theater (in%):
Leitung			
Regie			
Dramaturgie			
Choreographie			
Regieassistenz			
Verwaltung			
PR			
Bühnenbild			
Kostüm			
Schauspieler / Tänzer			
-			
Leitung, Spielerin, Dramaturgie, Theaterpädagogik	<b>Claudia Lemke</b>	Theaterpädagogin / Akademie Remscheid NRW Zurzeit in der Aufbau Fortbildung Theaterpädagogik Abschluss zur Diplom Theaterpädagogin BuT 2018 c	25 % Basis 10 Wochenstunden
Leitung/Spielerin/ Regieassistenz Bühnenbild, Kostüm,	<b>Bettina Maigler-Beiter</b>	Leiterin vom Theater Märchenwind Laupheim / keine Ausbildung	25 % Basis 10 Wochenstunden
Honorarkräfte			
-Musiker	<b>Paul Jüssen</b>	Orgelbauer/ Musiker	ca. 30 h / Jahr
-Regie	<b>Thomas Längerer</b>	Kreis Jugendreferent in Ulm	ca. 40h / Jahr
-Verwaltung PR	<b>Alexandra Hoffmann</b>	Dipl. Ing. BKT/ HS AlbSig, derzeit tätig als Exportkauffrau	ca. 70 h / Jahr
Licht/Tontechnik	<b>Dieter Miller</b>		ca. 30 h / Jahr
Sonstiges Personal			
-			

## Programmkonzeption (3-Jahres-Planung)

Stellen Sie Ihre künstlerischen und konzeptionellen Überlegungen zu Ihrem Programm dar. Welches Ziel soll erreicht werden? Wie setzen Sie Ihre konzeptionellen Überlegungen um? Was reizt Sie besonders an dem Programmstoff? Welche Besonderheiten beinhaltet die Umsetzung? künstlerischen und konzeptionellen Überlegungen

### Ziel

Wir wollen mit unserem Theaterspiel die jüngsten Zuschauer zum eigenen Denken, Wahrnehmen und Empfinden anregen. Wir wählen Geschichten, die eine Haltung zur Welt und eine direkte Verknüpfung zum Lebensalltag der Kinder offenbart. Theater als Ort des Ankommens, des Verweilens, des Betrachtens, des Erinnerns und des Fragens was kommt. Kinder sind keine Zuschauer zweiter Klasse sie sollen sich mit unserem Theaterprogramm ganzheitlich als heranwachsender Mensch ernst genommen fühlen.

### Wie setzen wir das um?

#### 1. Auswahl der Geschichten und Lebensthemen

2016: Bimbo und sein Vogel/ Klara und Ihr Vogel

*Thema: Ich und die andern, Ich-Findung* elementares Thema von Kindern ab 3 Jahren

Fantasiebilder wie tot umfallen, gefressen werden oder alleine im Wald zu leben beschäftigen Kinder. Erwachsene sehen diese Fantasiebilder oft mit anderen Augen und können die Sichtweise der Kinder nicht nachvollziehen. Wir nehmen uns diesem Thema an, was die Zusehenden herausfordert. Die Geschichte bringt Schönes und Hässliches, Angenehmes und Unangenehmes und wir stellen uns der Aufgabe, dies künstlerisch umzusetzen.

2017: Die Geschichte von den Wasserkäfern und der Libelle (im Anhang)

*Thema: Grenzen, Grenzüberschreitungen, Leben, Tod und was kommt danach?*

Die Kinder erleben im Stück als Zuschauer exemplarische Lebenssituationen anhand der Geschichte der Wasserkäfer. Dabei steht das Leitmotto für die Regiearbeit "das Leben feiern" im Vordergrund. Die Kinder können anhand des Theaterspiels eine erweiterte Sichtweise für ihre eigene individuelle Lebenssituation wahrnehmen. Die Geschichte zeigt, die Welt verändert sich, in wie weit es die Kinder berührt oder kognitiv herausgefordert ist dann von unserer Erzähl- und Theaterform abhängig.

Schwerpunkte bei der Inszenierung

- „Physical Theater“ (mit Larven Masken), diese Theaterform bietet viel Freiräume für den Betrachter.
- Maskenspiel mit Kindern im theaterpädagogischen Begleitmaterial, Kinder beteiligen sich aktiv.

2018: Eine selbst entwickelte Geschichte ohne literarische Vorlag, Labor artiger Prozess. in Zusammenarbeit mit Kindertageseinrichtungen.

*Thema: Fremd sein, Anders sein*

Wir freuen uns sehr auf diesen künstlerischen und kreativen Prozess.

#### 2. künstlerische Umsetzung

Wir achten darauf, die Kinder in ihrer gesamten Ästhetik (Wahrnehmung mit allen Sinnen) anzusprechen. Durch Betrachten, Hören, Riechen, Schmecken, Fühlen und Mitgestalten. Unsere Stücke werden alle im Probenprozess kollektiv entwickelt, die Grundlage für diese Arbeit ist ein erarbeitetes Regiekonzept und eine Dramaturgie.

Einblicke in unserer Methoden:

- Bewegungstheater (Visualisierung des geschriebenen Wortes, der Text wird lebendig und eröffnet Kindern ein niveauvolles, dreidimensionales Erlebnis)
- Musik (Lieder werden im Probenprozess selbst produziert, untermalen Sprache und Bewegung, Ausdruck der Gefühle, begleiten Kinder von einer Szene zur anderen)
- Schattentheater mit farbigem Licht (bietet ein ganz besonderes, ästhetisches Erlebnis, lässt viel Raum für Fantasie).
- Unterschiedliche Formensprachen im Bereich Theater/Figuren/Requisiten/Kulisse machen es abwechslungsreich und künstlerisch wertvoll

### 3. Theaterpädagogische Angebote

Alle Kindertageseinrichtungen haben die Möglichkeit vor oder nach einem Theaterbesuch einen Termin mit Claudia Lemke zu vereinbaren. Dieser Besuch ist buchbar mit einem Theaterbesuch. Kinder spielen selbst Theater, schlüpfen in Rollen und erleben die Theateraufführung dann intensiver. Dieser Besuch soll die Kooperation fördern und auch Kinder erreichen die sonst keinen Zugang zum Theater finden würden.

Ab 2017 möchten wir gezielt Workshops in den Ferien anbieten, hier finden im Moment konzeptionelle Überlegungen mit Mark Klawikowski / Theater Sponatnello statt. Ideen wie kulturelle Partner gewinnen wie Kunstwerkstatt Kontiki und Stadtbibliothek Ulm sind in die Überlegungen mit einbezogen.

Wir sind uns dessen bewusst, dass Die Kinder-Theater-Werkstatt nicht zu 100% den Fördervoraussetzungen der institutionellen Förderung entspricht. Trotzdem hoffen wir, die Stadt Ulm von dem Mehrwert überzeugen zu können um mittels Förderung der Stadt Ulm in der Lage zu sein, dieses Herzensprojekt am Leben zu halten. In der Anlage finden Sie unsere detaillierte Kostenplanung für die kommenden drei Jahre. Um unserem neu gewonnenen Publikum eine Kontinuität zu bieten wären die Mitfinanzierung der Spielstätte (Miete) und die Produktionskosten von jährlich einer Inszenierung ideal. Wir bedanken uns vorab, dass Sie die Förderung der Kinder-Theater-Werkstatt in Betracht ziehen.

Jahr  
2017-2019

Angabe der Titel, wenn bekannt:  
siehe oben beschrieben

Inszenieren Sie eigene, selbst verfasste Stücke?

Im Jahr 2018, wenn sich die Kinder-Theater-Werkstatt ihre künstlerische Berechtigung zurück erobert hat.

Welche Zielgruppe(n) bzw. Publikumsstruktur wollen Sie mit dem Programm ansprechen?  
Kinder ab 3 Jahren

Welches Einzugsgebiet besitzt Ihre Institution?  
Ulm, Alb-Donau-Kreis

Bieten Sie theaterpädagogische bzw. theatervermittelnde Aktivitäten an?  
Theaterworkshops und Ferien Projekte  
Playback Theater, Tag der offenen Tür.  
2019 feste Kindertheater Gruppe ab 5 Jahre in der Planung

Wie hoch ist Ihr Eintrittspreis?

5 € pro Person

Gibt es Jahreskarten/besondere niederschwellige Angebote?  
Familienkarte 12,50 €  
4 € pro Person in Gruppen ab 10 Personen.

Wie versuchen Sie, Ihre potenziellen Zuschauer zu erreichen?

Plakate, Flyer, persönliche Kontaktarbeit mit Kindertageseinrichtungen und Leitungsrunden, Zusammenarbeit mit Kultur Agent Karl Phillip Schmitz und Grundschulen. Pressearbeit, Tag der offenen Tür im April 2016, Neuauflage unserer Webseite.

Gibt es weitere ständige Aktivitäten des Theaters (z. B. Festivals), wenn ja, welche?  
bisher nicht

Sind Sie Mitglied einer (über-)regionalen Vereinigung/einem Verband (z. B. ASSITEJ, LaFt BW, AK Kinder- und Jugendtheater Baden-Württemberg)?

Wir haben zu dem Verein Laft BW Kontakt aufgenommen, wir planen die Mitgliedschaft in diesem Verband zu beantragen. Dies wird vom Verband geprüft werden und erst dann kann die Mitgliedschaft zustande kommen. Wir würden dem Kulturred die nötige Bestätigung

Wurden Sie bereits auf Festivals eingeladen (wann, welche)?

Bisher nicht

Grundlegende Änderungen der eingereichten Konzeption sowie der Finanzierungsplanung sind der Kulturabteilung rechtzeitig schriftlich mitzuteilen und können sich gegebenenfalls auf die Höhe der Fördermittel auswirken.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben und Unterlagen wird hiermit bestätigt.

Der Kostenplan/Finanzierungsplan wurde nach den Grundsätzen einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung aufgestellt.

Mir/uns ist bekannt, dass ein rechtlicher Anspruch auf eine Förderung durch die Stadt Ulm nicht besteht. Die Stadt Ulm gewährt Fördermittel auf Grundlage einer Budgetvereinbarung, dem die von den Antragstellenden eingereichten Antragsunterlagen und seine Kalkulation sowie eine Auswahlentscheidung der Jury und des Fachbereichsausschusses Kultur zu Grunde liegen. Wenn ein Antragstellender die Entscheidung der Stadt Ulm durch falsche Angaben in diesen Unterlagen oder in diesem Antrag herbeigeführt hat, kann die Stadt Ulm die Budgetvereinbarung aufheben sowie weitere Auszahlungen verweigern und bereits ausgezahlte Mittel von den Antragstellenden zurückverlangen.

Mit der Unterzeichnung dieses Antrags erkläre ich mich/erklären wir uns damit einverstanden, dass die Stadt Ulm meine/unsere Daten speichert und an Dritte weitergeben kann, soweit dies für die geplante Förderung notwendig ist. Ich bin/wir sind insbesondere einverstanden,

- dass die Stadt Ulm meine/unsere Angaben zur internen Dokumentation und Verwaltung speichert, sowie den Mitgliedern der Jury bzw. dem Fachbereichsausschuss Kultur zur Erfüllung ihrer Aufgaben bekannt geben kann,
- dass mein Name/unsere Namen zusammen mit den Angaben und dem Verwendungsnachweis der Jury sowie im Gemeinderat oder dessen Ausschüsse bekannt gegeben werden kann, sofern eine Förderentscheidung zu meinen/unsere Gunsten ergeht.

Die Anlagen sind Bestandteil des Antrages.

Es gelten die Förderrichtlinien der Stadt Ulm für Kinder- und Jugendtheater in der Fassung vom 01.01.2016, sowie ab einer Förderung in Höhe von 5.000 € die Richtlinien der Stadt Ulm für die Bewilligung von Zuwendungen.

05.02.2016

Datum

Claudia Lemke

rechtsgültige Unterschrift

Folgende Anlagen wurden dem Antrag beigefügt:

Geschichte der Wasserkäfer

Über Claudia Lemke

# Kosten- und Finanzierungsplan Kinder- und Jugendtheater

(Quelle: Institution, Leitung)

	2017	2018	2019
	Plan in €	Plan in €	Plan in €
<b>Erträge:</b>			
Zuschuss Stadt Ulm (beantragt)			
Zuschüsse Land/Bund			
Zuschüsse Landkreise/andere Kommunen			
Sonstige Zuschüsse			
<b>Summe Zuschüsse</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Eintrittsgelder aus Theateraufführungen in Ulm	3.000,00	3.000,00	3.000,00
Erträge aus Gastspielen/Tourneen	500,00	500,00	500,00
Spenden/Sponsorengelder			
Werbeeinnahmen			
Erträge aus Kursen/Workshops	600,00	600,00	600,00
Erträge aus Bewirtung			
Mitgliedsbeiträge			
Sonstige Erträge Gastspieler	200,00	200,00	200,00
-			
-			
<b>Summe Eigenmittel</b>	<b>4.300,00</b>	<b>4.300,00</b>	<b>4.300,00</b>
<i>in % (Eigenmittel ohne Zuschüsse Stadt Ulm/Aufwand)</i>	<i>30%</i>	<i>30%</i>	<i>30%</i>
<b>Summe Erträge</b>	<b>4.300,00</b>	<b>4.300,00</b>	<b>4.300,00</b>
<b>Aufwendungen:</b>			
Personalaufwendungen:			
- Leitung	2.000,00	2.000,00	2.000,00
- Regie	1.000,00	1.000,00	1.000,00
- Dramaturgie	500,00	500,00	500,00
- Choreographie			
- Regieassistenten	400,00	400,00	400,00
- Verwaltung	500,00	500,00	500,00
- PR	200,00	200,00	200,00
- Bühnenbild	100,00	100,00	100,00
- Kostüm	100,00	100,00	100,00
- Schauspielerinnen	3.040,00	3.040,00	3.040,00
- Veranstaltungsleitung			
- Lichttechnik und Tontechnik	300,00	300,00	300,00
- Sonstiges Personal Musiker	960,00	960,00	960,00
<b>Summe Personalaufwendungen</b>	<b>9.100,00</b>	<b>9.100,00</b>	<b>9.100,00</b>
<i>in % (Personalaufwendungen/Aufwendungen)</i>	<i>64,08</i>	<i>64,08</i>	<i>64,08</i>
Sachaufwendungen:			
- Mieten (Veranstaltungsort/Probelokalität)	2.500,00	2.500,00	2.500,00
- Nebenkosten	300,00	300,00	300,00
- Bühnenbild	300,00	300,00	300,00
- Kostüme	300,00	300,00	300,00
- Technik- und Ausstattungskosten	300,00	300,00	300,00
- Werbung	400,00	400,00	400,00
- Verwaltungskosten (Telefon, Porto, EDV)	200,00	200,00	200,00
-			
Fahrkosten	400,00	400,00	400,00
Aufführungsrechte	400,00	400,00	400,00
-			
<b>Summe Sachaufwendungen</b>	<b>5.100,00</b>	<b>5.100,00</b>	<b>5.100,00</b>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>14.200,00</b>	<b>14.200,00</b>	<b>14.200,00</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-9.900,00</b>	<b>-9.900,00</b>	<b>-9.900,00</b>
* Eigenmittel ohne Zuschuss Stadt Ulm müssen mind. 30% betragen. In der Kalkulation sind KEINE unbaren Leistungen (d.h. Sachspenden, Gagenverzicht etc.) einzutragen. Durch folgende nicht kassenwirksame Leistungen wird die Produktion zusätzlich unterstützt: -zusätzlicher Zeitaufwand für Leitung und Theaterpädagogik laufen unter Honorarverzicht			
	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Die Eigenfinanzierungsquote beträgt:	<b>30%</b>	<b>30%</b>	<b>30%</b>